FAQ – Desinfektion des Trinkwassernetzes in Neubrandenburg

Warum muss das Wasser desinfiziert werden?
Bei einer Routineüberprüfung des Trinkwassers eine mikrobiologische Grenzwertüberschreitung festgestellt worden.

Wer entscheidet, ob gechlort werden muss?
Der Nachweis von mikrobiologischen Keimen oberhalb der Grenzwerte ist laut der Trinkwasserverordnung zunächst ein Verschmutzungsindikator für das Trinkwasser und zieht Sicherheitsmaßnahmen nach sich. Diese werden vom Gesundheitsamt in Abstimmung mit dem Versorger festgelegt. Mögliche Maßnahmen sind Spülung des Netzes, Chlorung zur Desinfizierung oder bei sehr starker oder gesundheitsgefährdender Verschmutzung ein Abkochgebot. In und um Neubrandenburg wird derzeit das Netz gespült und durch die Zugabe von Chlor desinfiziert. Ein Abkochgebot liegt NICHT vor.

Sind diese Keime gesundheitsschädigend?
Weder durch die mikrobiologischen Keime noch von dem zugesetzten Chlor eine Gefährdung der menschlichen Gesundheit zu befürchten.

Was unternimmt neu.sw gegen die Verunreinigung?
Aktuell wird das Netz gespült und gechlort. D.h., das verunreinigte Wasser wird ausgespült und sauberes Wasser wird im Wasserwerk mit Chlor versetzt. Dieses gechlorte Wasser fließt dann im Trinkwassernetz und desinfiziert dieses. Dieser Vorgang wird mehrere Tage in Anspruch nehmen.

Woher kommen diese Keime im Trinkwasser?
Wahrscheinlich entstand die Verunreinigung durch eine Beschädigung einer Trinkwasserleitung im Rahmen einer Baumaßnahme.

Welche Orte sind von der Maßnahme betroffen?
Betroffen sind die Stadt Neubrandenburg sowie die Orte Bargensdorf, Burg Stargard, Quastenberg, Sabel, Chemnitz, Blankenhof, Gevezin, Wulkenzin, Neuendorf, Neu Rhäse, Zirzow, Woggersin, Lebbin, Trollenhagen, Buchhof, Podewall, Hohenmin, Neddemin, Ganzkow, Ihlenfeld, Lindenhof und Kreuzbruchhof.

Warum ist nicht nur die Stadt Neubrandenburg, sondern auch andere Gemeinden von der Chlorung betroffen?
Das Wasser der Neubrandenburger Stadtwerke versorgt nicht nur die Stadt Neubrandenburg, sondern auch zahlreiche Umlandgemeinden. Da es sich um ein gemeinsames Netz handelt, können die Keime möglicherweise im gesamten Trinkwassernetz nachgewiesen werden. Daher wird das gesamte Netz desinfiziert.

Darf ich jetzt noch duschen, baden, kochen…?
Das Wasser kann weiterhin zum Trinken, Kochen, Zähneputzen oder zur Zubereitung von Speisen, zum Duschen oder Baden verwendet wird.

Das gechlorte Wasser ist für Aquarien nicht geeignet.

Warum riecht das Wasser anders?
neu.sw verwendet in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt Chlor zur Desinfizierung des Netzes. Diesen Geruch und Geschmack können Sie jetzt feststellen. Der Chlorgehalt des Wassers entspricht den Vorgaben des Umweltbundesamtes gemäß § 11 der Trinkwasserverordnung.

Wie erfahre ich, wenn die Desinfektionsmaßnahme beendet ist?
neu.sw wird auf der Homepage und in den Medien die Bürgerinnen und Bürger informieren, sobald die Desinfektion abgeschlossen ist.

Hintergrundinformation zur Trinkwassergewinnung in Neubrandenburg

neu.sw betreibt insgesamt vier Wasserwerke mit 26 Brunnen, die die Bürgerinnen und Bürger mit Trinkwasser versorgen. Durch ein akkreditiertes, von neu.sw beauftragtes Labor und das Gesundheitsamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte werden regelmäßig Roh- und Reinwasserproben entnommen, sodass jährlich 250 bis 300 Proben vom neu.sw Trinkwasser analysiert werden. Mithilfe von Vertikalfilterbrunnen wird das Grundwasser aus einer Tiefe zwischen 40 und 150 Metern in eigens dafür eingerichteten Schutzzonen gefördert und ist aus diesem Grund frei von schädlichen Inhaltsstoffen und von hervorragender Qualität.

Im Gegensatz zu vielen anderen Wasserversorgern hat neu.sw das Trinkwasser bislang ungechlort an die Kunden weitergeben und sich an das Gebot zur Minimierung der Zusatzstoffe im Trinkwasser gehalten. Nach Beendigung der Desinfektionsmaßnahmen wird neu.sw auch zukünftig auf chemische Aufbereitungsstoffe verzichten